

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	136423
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7048</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Lemsa hl-Mellingstedt-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>329</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	30.08.2019
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	62848,2185
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**Gesetzlicher Schutz**    kein gesetzl. Schutz **kein gesetzlich geschütztes Biotop**    **Schutz nur teilweise**    **Nein**

<b>Gesamtbewertung</b>	6	Wertvoll
– <b>Alter</b>	5	Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	6	Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	6	Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	5	Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp

## Bestandsbeschreibung

Sehr großflächige Grünlandfläche, die vermutlich auf einem ehemaligen Ackerstandort entstanden ist und dem naturschutzrechtlichen Eingriffs-Ausgleich dient. zuvor hat an dieser Stelle aber auch Sandabbau stattgefunden, erkennbar an den Böschungen die die Fläche im Osten umgeben. Prinzipiell magerer Standort und offene Vegetation, die in 2019 vermutlich einmal gemäht worden ist, aktuell nachgewachsen. Mit hohen Anteilen feinsäugiger Gräser, v.a. Rohrschwengel, daneben große Anteile von Knauelgras. Mit gelbem Blühaspekt, der von Johanniskraut und etwas Jacobs-Kreuzkraut verursacht wird. Insgesamt nur mäßig artenreich bewachsen, dies insbesondere, weil die Vegetation nicht gemäht, sondern nur gemulcht wird, so dass am Boden sehr dicke Streuauflage entstehen und kleinwüchsige Arten unterdrückt werden. Über die Fläche verteilt zeigen relativ hohe Anteile von Spitzwegerich den mageren Standort an. Ganz kleinräumig sind auch Trockenrasenarten wie Hasenklees und Kleiner Sauerampfer zu finden. Zwar ist die Artenvielfalt insgesamt bereits relativ, dennoch sind große Flächen als nur mäßig artenreich anzusehen, entsprechend ist bisher kein Grünland im Sinne des FFH Lebensraumtyps 6510 entstanden.

## Vorkommen an Biototypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biototyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biototypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GMZ	Sonstiges mesophiles Grünland (2018)		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Zwischen Am Moor und Grote Koppel		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Einzelhausbebauung, Grünland, Knicks, Wald		
<b>Rechtswert (X)</b>	571147	<b>Hochwert (Y)</b>	5949075
<b>Bezirk</b>	Wandsbek	<b>Naturraum</b>	Geestplatten westlich der Alster (696.01)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Lemsa hl-Mellingstedt (521)	<b>Gemarkung</b>	Lemsa hl-Mellingstedt (533)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Ausgleichsflächen NSG / ND / LSG</b>	<input type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>
<b>FFH-GEBIET</b>	LSG Duvenstedt, Bergstedt, Lemsa hl-Mellingstedt, Volksdorf und Rahlstedt [ HH-2009 / Anteil: 100% ]		
<b>Wasserschutzgebiet</b>			

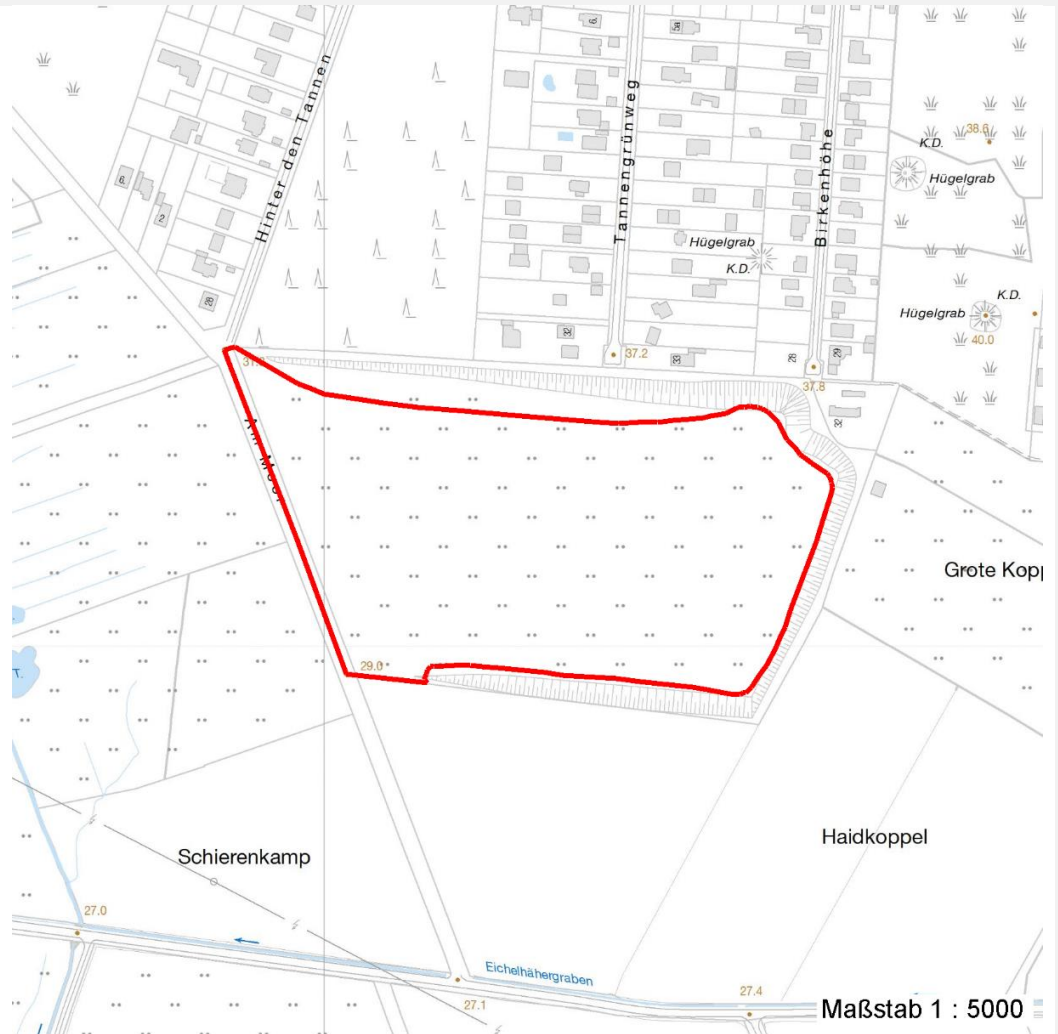
# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	136423
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7048</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Lemsaahl-Mellingstedt-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>329</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	30.08.2019
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	62848,2185
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

### Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
136423	96705	7048	221	28.05.2015	K		

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
74130	0	7048_329_300819_1.JPG	
74131	0	7048_329_300819_2.JPG	
74132	0	7048_329_300819_3.JPG	
74133	0	7048_329_300819_7.JPG	
74134	0	7048_329_300819_5.JPG	
74135	0	7048_329_300819_6.JPG	
74136	0	7048_329_300819_4.JPG	

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	136423
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7048</b>
			<b>DK5 - Name</b>	Lemsahl-Mellingstedt-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>329</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Kartierung</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche			30.08.2019
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1			<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>
				62848,2185
				<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung/ Einflüsse	Als Ausgleichsfläche ist die Fläche sehr strukturarm und nur mäßig artenreich, auch als Insekten-Lebensraum nur mäßig gut geeignet, die verfilzenden Blattmassen unterdrücken die potenzielle Artenvielfalt. Die Fläche ist relativ groß und ohne Unterbrechungen, so dass auch eine gewisse Monotonie entsteht.
Wertgesichtspunkte	Magerer Standort, Ausgleichsfläche ohne Düngung, potenziell gute Entwicklungsmöglichkeiten für artenreiches Grünland, es gibt relativ viele Heuschrecken in der Fläche.
Maßnahmen	Die Flächen sollten normal gemäht werden, das Mähgut sollte in jedem Fall von der Fläche abgefahren werden, im übrigen ist eine zweischürige Wiesennutzung dem Standort angemessen, der 1. Schnitt kann auch verhältnismäßig spät erfolgen, wenn dies aus ornithologischer Sicht gewünscht ist. Als Brutvogel habitat kommt die Fläche aber vermutlich kaum in Betracht, so dass auch ein früher 1. Schnitt stattfinden kann. Das Mähgut kann zu sehr zumindest anfänglich als Futter für Pferde verwendet werden. ein Mulchschnitt wie er bisher durchgeführt wurde ist kontraproduktiv. Die Fläche sollte weiter strukturiert werden, ggf. durch eine gestaffelte, selektive Mahd oder eine Mahd in Streifen. Auch Anteile von halbruderalen Gras- und Staudenfluren innerhalb der Fläche sind erwünscht.

Foto

**Fotodatei** 7048\_329\_300819\_1.JPG  
**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 7048\_329\_300819\_2.JPG  
**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**





# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	136423
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7048</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Lemsahl-Mellingstedt-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>329</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	30.08.2019
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	62848,2185
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

**Fotodatei** 7048\_329\_300819\_3.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 7048\_329\_300819\_4.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Sonstiges mesophiles Grünland (2018)	<b>Biotoptyp</b>	GMZ
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	136423
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7048</b>
			<b>DK5 - Name</b>	Lemsahl-Mellingstedt-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>329</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Kartierung</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche			30.08.2019
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1			<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>
				62848,2185
				<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Boden</b>	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	7 - halbsonnig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Mahdverträglichkeit	7 - gut schnittverträglich
Futterwert	5 - ausreichende Futterqualität
Anz. Giftpflanzen	2
Anz. Wechselfeuchtezeiger	6
Anz. Überschwemmungsz.	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	8
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	10 %
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	17 - Chenopodietea (Ruderalges. u. verwandte Acker- und Gartenunkraut-Ges.) 30.0.02 - Arrhenatheretalia (Gedüngte Frischwiesen und -weiden)

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	7
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	frisch und mäßig frisch	4,9
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	5,6
	<b>Reaktion</b>	schwach sauer	6,3
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	gut schnittverträglich	6,8
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	ausreichende Futterqualität	5,1
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		6
	<b>Giftpflanzen</b>		2
	<b>Überschw.anzeiger</b>		0

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste				
													§	HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Agrimonia eupatoria (Gewöhnlicher Odermennig)	7	z		-	-						-			3		V	
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	w		-	-						-						
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	7	w		-	-						-						
Anthriscus sylvestris (Wiesen-Kerbel)	7	z		-	-						-						
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	w		-	-						-						
Chenopodium album (Weißer Gänsefuß)	7	w		-	-						-						
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	w		-	-						-						
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	w		-	-						-						
Crepis capillaris (Grüner Pippau)	7	w		-	-						-						
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	h		-	-						-						

